

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Musik, Bewegung & Sinnesarbeit– Ausgabe 57

Blumen sagen mehr als tausend Worte

Sandra Zenz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Sprache der Blumen ist manchmal subtil, manchmal ganz deutlich. Ob Freude, Liebe, Sehnsucht oder Eifersucht: Für jede Stimmung und jeden Anlass gibt es die richtige Blume. Neben bekannten Schnittblumen wie Rosen, Tulpen und Nelken haben auch zarte, kleinblütige Schönheiten und Wildblumen eine symbolische Bedeutung.

Im 18. und 19. Jahrhundert diente die Symbolik von blumigen Bouquets zur Kommunikation von Gefühlen, die von der Etikette streng unterbunden wurden.

Zwar werden heutzutage Blumen vor allem nach ihrer Optik ausgesucht, doch viele Senioren kennen und nutzen nach wie vor ihre Bedeutung. Dabei spielt nicht nur die Art der Blume eine Rolle, sondern auch ihre Farbe: So steht zum Beispiel die rote Rose für feurige Liebe und Leidenschaft, während die rosa Rose noch zurückhaltend ist und frisch erwachende Gefühle und erste Verliebtheit symbolisiert. Wer allerdings gelbe Rosen bekommt, der muss sich fragen, ob der eifersüchtige Lebenspartner damit Wankelmütigkeit oder gar Untreue unterstellt!

So ist die Sprache der Blumen sehr facettenreich, aber auch anfällig für Missverständnisse und lustige Anekdoten. Freuen Sie sich über die Erfahrungsberichte der Senioren und ihre Geschichten darüber, welche blumigen Botschaften ihnen dank Gerbera, Sonnenblume & Co. im Laufe ihres Lebens schon „durch die Blume“ oder ganz „unverblümt“ begegnet sind!

Viel Vergnügen beim Lesen und beim Einsatz der Materialien zum aktuellen Thema **„Blumen sagen mehr als tausend Worte“** wünscht Ihnen








Sandra Zenz

Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
Palliative Care-Pflegefachkraft

Einsatzmöglichkeiten für das Medienpaket




Alle Sinne ansprechen

Die vielseitigen Materialien setzen Schlüsselreize über verschiedene Sinneskanäle, um durch bewussten Einsatz auch Menschen mit Demenz und / oder eingeschränkter Wahrnehmung in ihrer Lebenswelt zu erreichen. So werden Erinnerungen und Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen zugänglich. Anhand der Symbole in der Kopfzeile können Sie auf den folgenden Seiten erkennen, welche Sinneskanäle mit welcher Aktivierung primär bedient werden:

	<p>Witziges & Wissenswertes Informationen und kurze Impulse als Einstieg ins Thema und als kurze Aktivierungs-Häppchen für zwischendurch.</p>
	<p>Hören & Lauschen Das bewusste Hinhören wird durch das Abspielen von der CD oder das Vorlesen von Geschichten und Gedichten sowie durch Tätigkeiten, die mit einem Klangerlebnis verbunden sind, unterstützt.</p>
	<p>Sehen & Betrachten Im Mittelpunkt steht das Hinschauen, das intensive visuelle Wahrnehmen von Bildern und Gegenständen: Was sehe ich? Was fällt mir auf? Welche Erinnerungen werden wach?</p>
	<p>Riechen & Schmecken Mit Speisen, Getränken und verschiedenen Düften wird der Geruchs- und Geschmacksinn angesprochen.</p>
	<p>Tasten & Fühlen Das Greifen, Spüren, Tasten und Fühlen wird bewusst gefördert. Dabei spielt auch der zwischenmenschliche Kontakt durch Berührung eine wichtige Rolle.</p>

Musik, Spiel und Bewegung nutzen

Die Aktivierungsideen stehen mit ihrer Lebendigkeit der Langeweile entgegen und bieten Bewegung für den Körper, Musik für die Seele und Anregungen für den Geist:

	<p>Singen & Tönen Musik aktiviert das Gehirn und weckt Erinnerungen und Gefühle. Die Musikstücke auf der CD setzen bekannte Melodien in einen anregenden, neuen Kontext und können abgespielt oder mithilfe der Kopiervorlagen nachgesungen werden.</p>
	<p>Rätseln & Spielen Kleine Gedächtnisaktivierungen, Denksportaufgaben und Spielideen trainieren den Geist, bereiten Vergnügen und stärken das eigene Kompetenzerleben.</p>
	<p>Bewegen & Aktiv sein Durch gezielte Übungen und spielerische Bewegung wird der Kreislauf stabilisiert, die Beweglichkeit verbessert und Freude an körperlicher Aktivität vermittelt.</p>

Themenwoche: „Blumen“

							
Vormittag	Montag GESTALTEN Bastelidee ewige Pustebumen S. 28	Dienstag AKTIV & FIT Bewegungslied Auf der schönen Blumenwiese S. 24	Mittwoch SINGKREIS mit dem Lied Wer Frau will rechte Gunst erweisen S. 47	Donnerstag RÄTSELN Gedächtnis- training zum Thema Blumen S. 40	Freitag AKTIV & FIT mit der Morgen- meditation Von der Zwiebel bis zur Blüte S. 30	Samstag LESUNG mit dem Gedicht <i>Wie das Gänseblümchen zu seinem Namen kam</i> S. 33	Sonntag LESUNG mit der Bewegungs- geschichte <i>Die Blüte der Freundschaft</i> S. 22
Nachmittag	SINGKREIS mit dem Lied <i>Die Lieb' ist eine Blume</i> S. 16	SPIELSPASS mit dem floralen Quiz S. 35	KAFFEEZEIT mit süßen Rosen S. 9	RÄTSELN mit dem blumigen Namensrätsel S. 26	GESTALTEN Blumen sammeln und pressen S. 6	KAFFEEZEIT mit dem Blumen- Horoskop S. 18	SPIELSPASS mit dem vertauschten Blumenrätsel S. 13
edidact	→ Durch die Blume		→ Querbeet → Die Farben des Sommers		→ Blumen im Sommer → Das Gartenjahr		

Blumen sagen mehr als tausend Worte

	Witziges und Wissenswertes zum Thema	S. 7–8
	Zucker-Rose	S. 9–12
	Vertauschtes Blumenrätsel 	S. 13–15
	„Die Lieb’ ist eine Blume“ (Schlaflied)  	S. 16–17
	Blumen-Horoskop	S. 18–21
	„Die Blüte der Freundschaft“ (Bewegungsgeschichte)  	S. 22–23
	„Auf der schönen Blumenwiese“ (Bewegungslied)  	S. 24–25
	Blumiges Namensrätsel 	S. 26–27
	Ewige Pustebumen (Bastelidee)	S. 28–29
	„Von der Zwiebel bis zur Blüte“ (Morgenmeditation) 	S. 30–32
	„Wie das Gänseblümchen zu seinem Namen kam“ (Gedicht)  	S. 33–34
	Florales Quiz (Spielidee) 	S. 35–39
	Gedächtnistraining zum Thema „Blumen“	S. 40–46
	„Wer Frau will rechte Gunst erweisen“ (Lied)  	S. 47–48

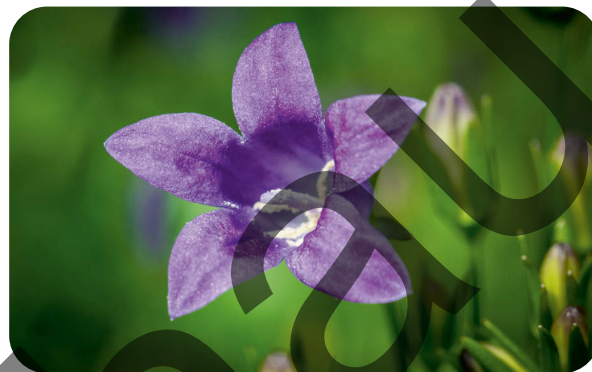
Bonusmaterial Ausgabe 57

CD

- ➔ Die Lieb' ist eine Blume (Gesang/Instrumental)
- ➔ Die Blüte der Freundschaft (Hörgeschichte)
- ➔ Auf der schönen Blumenwiese (Gesang/Instrumental)
- ➔ Wie das Gänseblümchen zu seinem Namen kam (Gedicht)
- ➔ Wer Frau will rechte Gunst erweisen (Gesang/Instrumental)



Bildkarten



© Pixabay.com

Wie kommen die Blumen zu ihren Namen? Lösen Sie gemeinsam die Blüten-Rätsel.

Kopiervorlagen im Großdruck

- ➔ Vertauschtes Blumenrätsel
- ➔ Die Lieb' ist eine Blume
- ➔ Die Blüte der Freundschaft
- ➔ Auf der schönen Blumenwiese
- ➔ Von der Zwiebel bis zur Blüte
- ➔ Wie das Gänseblümchen zu seinem Namen kam
- ➔ Florales Quiz
- ➔ Wer Frau will rechte Gunst erweisen

Die Kopiervorlagen finden Sie lose im Anhang – sofort einsetzbar!

edidact.de



Alle enthaltenen Materialien finden Sie in digitaler Form auf eDidact!



Sie sind für Sie als Abonnent kostenlos.

Audio-CD 

- 1. Die Lieb' ist eine Blume**
(Lied, Gesangsversion)
Musik: Johann Abraham Peter Schulz
(Original: Der Mond ist aufgegangen)
Text: Sandra Zenz
Gesang / Keyb. / Gitarre: Frank Kaneström
Gesang / Chor: Maria Gschwandtner
Arrangement: Frank Kaneström
- 2. Die Lieb' ist eine Blume**
(Lied, Instrumentalversion)
- 3. Die Blüte der Freundschaft**
(Bewegungsgeschichte)
Text: Sandra Zenz
Sprecher: Frank Kaneström,
Karin Hofreiter, Ursula Belen
Arrangement: Frank Kaneström
- 4. Auf der schönen Blumenwiese**
(Bewegungslied, Gesangsversion)
Musik: Volkslied
(Original: Auf de schwäbsche Eisenbahne)
Text: Sandra Zenz
Gesang / Keyb. / Gitarre: Frank Kaneström
Gesang / Zugin: Maria Gschwandtner
Arrangement: Frank Kaneström
- 5. Auf der schönen Blumenwiese**
(Lied, Instrumentalversion)
- 6. Wie das Gänseblümchen zu seinem Namen kam** (Gedicht)
Text: Sandra Zenz
Sprecher: Frank Kaneström
Arrangement: Frank Kaneström
- 7. Wer Frau will rechte Gunst erweisen**
(Lied, Gesangsversion)
Musik: Friedrich Theodor Fröhlich
(Original: Wem Gott will rechte Gunst erweisen)
Text: Sandra Zenz
Gesang / Keyb. / Gitarre: Frank Kaneström
Chorgesang: Maria Gschwandtner
Arrangement: Frank Kaneström
- 8. Wer Frau will rechte Gunst erweisen**
(Lied, Instrumentalversion)



Frau Karin Hofreiter (77 J.) & Frau Ursula Belen (85 J.) sind als Gastsprecherinnen in „Die Blüte der Freundschaft“ zu hören.

Bildnachweis:

Titelbild: Halfpoint – © stock.adobe.com

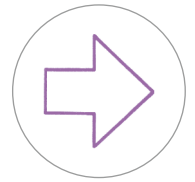
Piktogramme zu den Kategorien: Mariona Zeich

Piktogramm Kopiervorlage: Flaticon.com – Dave Gandy

Alle anderen nicht mit einem Hinweis benannten Fotos und Grafiken stammen von den jeweiligen Autoren.

© Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach
www.mgo-fachverlage.de

Programmbetreuerin: Dr. Anne von Kamp
Druck: Zimmermann Druck + Verlag GmbH, Balve
Printed in Germany 3/21
ISBN: 978-3-96474-417-3



Witziges und Wissenswertes zum Thema

- Zu den zehn **beliebtesten Schnittblumen** in Deutschland zählen Rose, Tulpe, Chrysantheme, Sonnenblume, Gerbera, Lilie, Amaryllis, Pfingstrose, Orchidee und Freesie.
- Unterschiedliche Blumen und ihre Kombination übermitteln **Botschaften**. Erstmals beschrieben wurde die Sprache der Blumen von Lady Mary Wortley Montagu. Der Code besteht aus der Art der Blüte, ihrer Farbe, ihrem Alter (als Knospe oder voll erblüht) sowie der Zusammenstellung der Blumen!
- In Deutschland und der Welt werden die Blumen mit verschiedenen Aktionstagen geehrt, zum Beispiel am **Gieß-eine-Blume-Tag** (30. Mai), am **Pflanze-eine-Blume-Tag** (12. März) oder am **Tag der roten Rose** (12. Juni).

- Um die Schönheit von Blumen noch etwas länger zu erhalten, kann man sie pressen und zu Bildern kleben. Viele Senioren (insbesondere Damen) kennen und lieben diese Freizeitbeschäftigung! Dazu schöne Blüten und Blätter suchen und in einer Blumenpresse pressen (ca. 20 Euro im Onlinehandel) oder einfach zwischen Buchseiten legen und ein paar Tage unter Druck halten, bis sie getrocknet sind.



© dadamarkoko – stock.adobe.com

- Ebenso beliebt wie das Pressen doch für die Ewigkeit gemacht sind Blumen aus Papier, auch **Glanzbilder** oder **Liebesmarken** genannt. Sie werden als Schmuck für Poesiealben und Briefe verwendet und sind als Sammel- und Tauschobjekte beliebt.

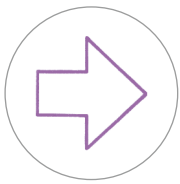
Viele Senioren besitzen noch solche Glanzbilder und zeigen sie gerne her. Glanzbilder sind nach wie vor in ganzen Bänden im Einzelhandel erhältlich. Sie sorgen bei Senioren für Bastelspaß und wecken allerlei Erinnerungen!



© Udo Kruse – stock.adobe.com

- **Geschenk-Tipp „Wunschblume im Glas“:** eine Pustebblume vorsichtig abschneiden, in ein kleines Einweckglas legen und das Glas mit einer bunten Schleife versehen. Mit diesem liebevollen Geschenk wird gleichzeitig die Atmung trainiert, indem die vielen hundert Wünsche von der Blüte gepustet werden!





- **Blumen-Witze:**

Kommt ein Mann in den Blumenladen: „Ich hätte gern einen schönen Blumenstrauß für meine Freundin.“ Fragt die Verkäuferin: „Hatten Sie dabei an etwas Bestimmtes gedacht?“ Meint der Mann: „Klar! Sonst würde ich das Kraut hier ja wohl kaum kaufen ...“

Schluchzt die Verliebte: „Zum Abschied schenkte er mir eine rote Rose und flüsterte mir ins Ohr, dass er zurückkäme, sobald die Rose verblüht sei!“ „Oh wie romantisch!“ „Von wegen, die Rose war aus Plastik!“

Zwei Gärtner unterhalten sich. „Es heißt ja, dass es Pflanzen gut tut, wenn man mit ihnen spricht.“ „Okay. Dann gehe ich jetzt nach hinten und beleidige das Unkraut!“

Frau Müller zu dem jungen Mann: „Sie haben sich erlaubt, meiner Tochter einen Heiratsantrag zu machen. Warum haben Sie nicht erst mich gefragt?“ Der junge Mann: „Ich wusste nicht, dass Sie mich auch lieben!“

- **Gedichte-Tipp:**

- Wilhelm Busch: „Über einen verliebten Schmetterling“ (tragisch-humorvoll)
- Johann Wolfgang von Goethe: Blumengruß (liebepoll)
- Johann Wolfgang von Goethe: Heidenröslein (tragisch, auch als Lied bekannt)
- Johann Wolfgang von Goethe: Das Veilchen (tragisch, auch als Lied bekannt)
- Karl von Gerok: Vergissmeinnicht (berührend)
- Helene Krüger: Stiefmütterchen (freundlich und schlicht, den Frauen gewidmet)
- Horst Rehmann: Sonnenblume (fröhlich, optimistisch)

- **Buch-Tipp:**

- Casilda Berlin: **Ausmalbuch für Senioren – Blumen, die leicht gelingen** (2016)
- Birgit Ebbert, Steffi Klöpfer: **Duftgeschichten für Senioren: Mit Anregungen und Rezepten aus der Aromapflege** (2016)

Nutzen Sie diese Informationen und Anekdoten zum Einstieg in die nachfolgenden Aktivierungsideen, zum Ausschmücken von Gesprächsrunden oder als kleine, unterhaltsame „Aktivierungs-Häppchen“ für zwischendurch!



© Pixabay.com



„Florales Quiz“ (Spielidee)

Schwierigkeit

einfach

Teilnehmer

Kleingruppe bis drei Personen

Dauer

10–20 Minuten

Ziel der Maßnahme

- Feinmotorik trainieren
- Konzentrationsfähigkeit fördern
- Erinnerungsarbeit
- Freude am Spielen wecken
- Abwechslung vom Alltag generieren

Benötigtes Material

- Spielfeld gemäß Bastelanleitung (s. Spielfeld)
- Quizfragen im Kartenformat und Spielfiguren (s. Spielaufbau)
- Getränke

Spielfeld

Kleben Sie auf ein grünes Tonpapier (50 x 70 cm) einen „Start“ und ein „Ziel“.

Verbinden Sie die beiden Punkte mit einer geschwungenen Linie von bunten Blumen und Blüten, die Sie z.B. aus Zeitschriften ausschneiden oder aus dem Internet ausdrucken. Die Blumen sollten sich dabei farblich gut vom Untergrund abheben.



Tipp:

Viele Senioren lesen gerne Illustrierte. Benennen Sie „Blumen-Beauftragte“, die Ihnen passende Motive für das Spielfeld in den Zeitschriften suchen und ggf. ausschneiden!



Spielaufbau

Die Quizfragen (siehe Kopiervorlage) werden auf festes Papier DIN A3 (Stärke 120 g/m²) kopiert und entlang der Linie ausgeschnitten, sodass gleich große Spielkarten entstehen. Die Spielkarten mit Fragen und Lösungen liegen verdeckt auf einem Stapel.



© Pixabay.com

Die Spielfiguren werden auf dem Feld „Start“ platziert. Verwenden Sie z.B. Spielfiguren aus vorhandenen Spielesammlungen (wie „Mensch ärgere Dich nicht“). Dabei ist wichtig, dass die Figuren in starken Farben mit hohem Kontrast zum Spielfeld gehalten und extra groß sind (ab 60 mm), damit die Senioren sie gut erkennen und greifen können. XXL-Spielfiguren gibt es im 10-er Set für ca. 15 Euro im Fachhandel und auf verschiedenen Online-Marktplätzen. Alternativ können Sie auch bunte Holzbausteine verwenden.

Spielverlauf

Anspruchsvolle Variante: mehrere Spieler gegeneinander

Es wird im Uhrzeigersinn gespielt und jedem Spieler wird reihum pro Spielzug eine Frage gestellt. Der Spielleiter hebt eine Quiz-Karte ab und liest die Frage darauf mit den drei Antwortmöglichkeiten vor. Liegt der Spieler mit seiner Antwort richtig, darf er ein Feld weiterziehen. Ist die Antwort falsch, muss der Spieler auf seinem Feld stehen bleiben. Dann ist der nächste Spieler dran.

Einfache Variante: alle spielen gemeinsam

Es wird nur ein Spielstein verwendet und die Gruppe rätselt bei jeder Frage gemeinsam.

Spielende

Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Spieler mit ihren Figuren das Ziel erreicht haben.



© Pixabay.com



Gedächtnistraining zum Thema „Blumen“

Schwierigkeit

anspruchsvoll

Teilnehmer

Gruppe bis maximal 10 Personen

Ziel der Maßnahme

- Konzentrationsfähigkeit trainieren
- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis
- Wortfindung unterstützen
- visuelle Wahrnehmung fördern

Benötigtes Material

- Begleitheft
- Flipchart mit drei Blättern (vorbereitet entsprechend den Abbildungen 1, 2 und 3 plus ein leeres Blatt)
- Buchstabenkarten aus Papier (oder Holzbuchstaben)
- eine Rose mit einer sichtbaren Dorne (alternativ: ein Foto oder eine Zeichnung)
- Getränke und kleine Snacks

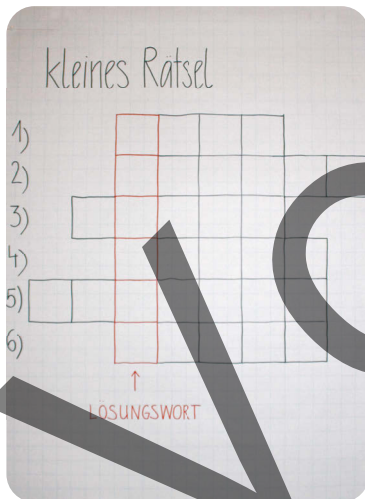


Abbildung 1



Abbildung 2

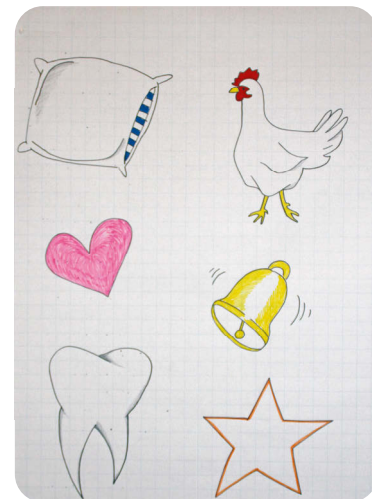


Abbildung 3

Vorüberlegungen

Das nachfolgende Gedächtnistraining besteht aus sechs Teilen. Lesen Sie die komplette Einheit im Vorfeld durch und kombinieren Sie diese Teile frei, angepasst an Ihr Zeitbudget und die kognitiven Fähigkeiten der Teilnehmer. Führen Sie das Gedächtnistraining in einem abgeschlossenen und gelüfteten Raum durch, damit die Teilnehmer sich konzentrieren können. Die vorbereiteten Materialien sollten von jedem Platz aus gut zu sehen sein. Fügen Sie nach jedem Teil eine Trinkpause ein.



© Pixabay.com

Bild 3



© Pixabay.com

Lösung: Glockenblume

Florales Quiz

1. Nach welcher Blume ist der pigmentierte Teil des Auges benannt?
a) Gerbera b) Iris c) Heidekraut
2. Welche Pflanze steckt eigentlich hinter der Pusteblume?
a) Löwenzahn b) Gänseblümchen c) Butterblume
3. Welche Blume blüht nicht im Frühjahr?
a) Schneeglöckchen b) Tulpe c) Dahlie
4. In Japan wird die Chrysantheme „Kiku“ genannt. Was bedeutet das?
a) Göttergold b) Abendsonne c) Liebesbusch
5. Ab wann blühen Frühlingsblumen?
a) ab Dezember b) ab Mai c) ab März
6. Wie viele Rosenarten gibt es?
a) 50 bis 80 Arten b) bis zu 100 Arten c) 100 bis 250 Arten
7. Das Buschwindröschen ist auch unter folgendem Namen bekannt?
a) Hahnenfuß b) Krähenkralle c) Tausendfüßlerkraut
8. Die Impatiens walleriana wird umgangssprachlich wie genannt?
a) müßiges Mariechen b) fleißiges Lieschen c) geschäftiges Gretchen
9. Die Dracula simia wächst in Mittel- und Südamerika und duftet nach Orange. Wie wird sie umgangssprachlich genannt?
a) Affen-Orchidee b) Schimpansen-Lilie c) Primaten-Calla
10. Welchen „blumigen“ Mädchennamen gibt es wirklich?
a) Magnolie b) Calla c) Jasmin
11. Welche Blumen verwendet man für Sträuße und Gestecke?
a) Abrissblumen b) Schnittblumen c) Kübelblumen
12. Wer seine Kinder mithilfe Symbolen über die Liebe aufklären will, der spricht von ...?
a) Biebern und Bäumen b) Bären und Büschen c) Bienen und Blumen
13. Welche Blumen besingt Mieke Telkamp 1961 in ihrem berühmten Schlager?
a) Tulpen aus Amsterdam b) Rosen aus Paris c) Asten aus München
14. Welche Blumen sind oft in der Nähe von Kornfeldern zu finden?
a) Kamille und Mohn b) Lupine und Freesie c) Edelweiß und Gladiole
15. Die cremig-weiße Haube auf einem gelben Hopfengetränk nennt man auch ...?
a) Pilsblüte b) Bierblume c) Malzrose

Wer Frau will rechte Gunst erweisen

nach der Melodie von „Wem Gott will rechten Gunst erweisen“ / Text: Sandra Zenz

Wer Frau will rechte Gunst erweisen,
der schenkt ihr einen Blumenstrauß,
der soll so ihre Schönheit preisen
und schmückt noch obendrein das Haus!

Den Rahmen bilden bunte Tulpen,
die sagen ihr: „Bleib wohl gesund“.
Dafür wird hoffentlich sie stulpen
mir einen Kuss auf meinen Mund.

Weil ich die Ehe nicht bereue,
drum schenk' ich auch Vergissmeinnicht,
das zeigt der Frau des Mannes Treue
und bringt zum Lächeln ihr Gesicht!

Wer Gott will rechte Gunst erweisen,
beschenkt beizeiten seine Frau,
dann wird sie ihre Wunder weisen,
das weiß der Ehemann genau.

Vorsicht Frau